Eidgenössisches Turnfest Aarau

Das Eidgenössische Turnfest (ETF) in Aarau schrieb Geschichte. Eine bewegende Geschichte mit grossartigen Eindrücken, vielen Emotionen, toller Kameradschaft und einer genialen Stimmung. In jeder Hinsicht war das ETF überwältigend! Die nachfolgenden Zahlen beweisen es: Mit einem Budget von 20 Millionen Franken, 200'000 Besucherinnen und Besuchern, 45'000 Turnerinnen und Turnern (Tu/Ti) und mit 2371 angemeldeten Vereinen, 15% mehr als vor sechs Jahren, zählt das ETF zum grössten Breitensportanlass der Schweiz.

Rund 80 Turnerinnen und Turner unseres Vereins waren an beiden Wochenenden inmitten des Geschehens. Wir alle haben unser Bestes gegeben, haben gekämpft, gefiebert und gemeinsam auf ein Ziel hingearbeitet und dieses auch erreicht!

Mit 21 Jugendlichen und 8 Leiterinnen und Leiter stand der Turnverein Bettlach am 1. Wochenende am Samstag 15.6. im Einsatz. Der Bericht zu unserer Jugend ist auf einer anderen Seite des Turners zu lesen. Ich kann einmal mehr festhalten, dass sich unser Verein auf einen vielsprechenden Nachwuchs freuen darf!

Für das 2. Wettkampfwochenende besammelten sich am Donnerstag, 20.6 um 06.00 Uhr am Bahnhof Grenchen 44 Aktive und 13 Tu/Ti aus dem Männer- und Frauenturnen. Das frühe Aufstehen hat unsere grosse Vorfreude auf dieses Turnfest nicht gelindert. Bereits um 08.24 Uhr war das Männer- und Frauenturnen am Start. Sie absolvierten den dreiteiligen Fit und Fun Vereinswettkampf auf dem Wettkampfplatz in Rohr. Wir Aktive feuerten sie an und im Laufe dieses Vormittags waren wir alle bester Laune. Die Tu/Ti aus dem Männer- und Frauenturnen erbrachten mit der Endnote von 28.01 eine glanzvolle Leistung!

Der Marsch von rund 44 Aktiven am frühen Nachmittag zum Wettkampfgelände Schachen mit Fahne, Musikanlage und im neuen Vereinstrainer sorgte für Aufmerksamkeit, Schmunzeln bei den Einwohnerinnen und Einwohnern und gute Laune. Es war der Auftakt zu einem grossen Fest mit "Gänsehaut-Feeling". Die Aktiven bestritten den dreiteiligen Vereinswettkampf mit sechs Disziplinen: Team-Aerobic, Fachtest Allround, Fachtest Unihockey, Kugelstossen, Weitsprung und Pendelstafette 80m. In jeder Disziplin erreichten wir gute Noten, einzig der Weitsprung verlief nicht wie gewünscht. Mit der Endnote von 26.26 waren wir im guten Mittelfeld und somit zufrieden.

Am frühen Abend war der Wettkampfteil abgeschlossen und der gesellige Teil konnte mit einem gemeinsamen Apéro "eingeläutet" werden. Ein grosser Dank geht an Belinda Köhli für die Organisation dieses Apéros. Nachdem unsere Präsenz am ETF fotografisch festgehalten worden war, bezogen wir Aktive die Schlafunterkunft in unmittelbarer Nähe des Schachens. Das Männer- und Frauenturnen hingegen, genoss die Geselligkeit und den milden Abend bei einem verlängerten Apéro. Wir waren alle bester Laune und Vorfreude, was der Abend und die Nacht uns bereithielt. Wir feierten bis in die frühen Morgenstunden. Kurz vor Mitternacht machten sich die Männer und Frauen auf den Weg nach Hause.

Nach einem gemeinsamen Frühstück genossen wir Aktive den Freitag als Zuschauerinnen und Zuschauern von diversen Wettkämpfen. Wir durften viele turnerische "Leckerbissen" auf einem sehr hohen Niveau bestaunen und geniessen. Dieser Tag ging schnell zu Ende und die Spielnacht am Freitagabend rückte näher. Unsere Vipers nahmen an der Unihockeynight teil und das Frititurnen an

der Volleynight. Die ganze Nacht hindurch wurde gespielt und beide Mannschaften bewiesen, dass auch mit wenig oder gar keinem Schlaf gut gespielt werden kann.

Am Samstag war nicht etwa ein Ruhetag angesagt. Nein! Eine kleine Delegation unseres Vereins nahm mit der Fahne und den zwei mit Blumen geschmückten Hörnern am Festumzug teil. Der Umzug mit 4500 Teilnehmenden und mit 44 Sujets führte durch die malerische Altstadt und endete auf dem Festgelände Schachen. Wir erlebten einen unvergesslichen Festumzug. Besten Dank unserem Fähnrich Dario Cosi und den beiden Hornträgern Patrik Marti und Jonas Tschumi für den geleisteten Einsatz! Ein Danke geht auch an Anita Stämpfli und Greti Hackenbracht für das Organisieren und Schmücken der Hörner.

Die Schlussfeier im Stadion Brügglifeld am Sonntag sorgte mit fast 2500 Turnerinnen und Turnern aus dem ganzen Land und mit spektakulären bunten Darbietungen für einen würdigen Schlussakt.

Der offizielle Empfang des TVB wurde im Altersheim Baumgarten in Bettlach durchgeführt. Ein grosser Dank gebührt den Bettlacher Vereinen und unserer Gemeinde, die uns empfangen haben. Während dieser Schlussfeier liessen wir das ETF Revue passieren.

Als TK-Chefin bin ich sehr stolz über die erbrachten Leistungen. Ich durfte während mehrerer Tage grosse Emotionen erleben. Ein grosses MERCI geht an alle Turnerinnen und Turner, Leiterinnen und Leiter, Kampfrichterinnen und Kampfrichter sowie an alle Helferinnen und Helfer. Ihr habt zum guten Gelingen dieses Turnfestes beigetragen. Wir alle dürfen auf ein wunderbares, stimmungsvolles, vom Wetter verwöhntes und mit turnerischen Glanzleistungen gespicktes Eidgenössisches Turnfest 2019 in Aarau zurückblicken.

Wir haben sechs Jahre Zeit, unsere Leistungen an regionalen, kantonalen und ausserkantonalen Turnfesten zu optimieren, damit wir am nächsten Eidgenössischen Turnfest im 2025 sagen können: "Lausanne, nous participerons avec grand plaisir!"

Mariangela Lavieri, Leitung TK

Nachfolgend die erbrachten Resultate im Überblick:

Männer- & Frauenturnen		**Note 28.01**
12. Rang von 36 Vereinen in der 2. Stärkeklasse, Senioren 3-teilig		
FF1	**Fuss-Ball-Korb/Ball-Kreuz**	**9.41**
FF2	**Unihockey im Team/8er Ball**	**9.45**
FF3	**Moosgummiring/Intercross**	**9.15**

Aktive				**Note 26.26**
133. Rang von 293 Vereinen in der 3. Stärkeklasse, Aktive 3-teilig				
1. Teil	**Kugelstossen**	**8.43**	**Team-Aerobic**	**9.33**
2. Teil	**Fachtest Allround**	**8.44**	**PS 80**	**9.67**
3. Teil	**Fachtest Unihockey**	**8.72**	**Weitsprung**	**7.96**

tv bettlach

Offizieller Empfang, Turnerinnen und Turner TVB

Aarau 2019

Eidgenössisches Turnfest
Fête fédérale de gymnastique

Nachfolgend die Berichte über die einzelnen Disziplinen.

Männerturnen ETF 2019 Aarau

Eine sehr strenge aber gute Vorbereitungszeit bei fast durchwegs schlechten Wetterbedingungen, wie Kälte, Dauerregen und Sturmböen, hat uns wahrscheinlich sehr wettkampfstark gemacht. 13 Turnerinnen und Turner nahmen sehr gut vorbereitet und motiviert den 3-teiligen Fit und Fun Wettkampf in Angriff. Alle Disziplinen konnten wir auf sehr gut angelegten Wettkampfanlagen austragen. Am Donnerstagmorgen früh, nach einem Kaffee und Gipfeli und anschliessender Aufwärmphase wurde mit der ersten Disziplin Korbball-Fussball und Kreuzball gestartet. Beides ist uns recht gut mit Note 9.41 gelungen, wenn auch nicht alle den Korb trafen und somit wichtige Punkte vergaben. Die bisherige Zitterdisziplin Unihockey zusammen mit Achterball ist daraufhin erstaunlich gut gelaufen, was mit einer Super-Note von 9.45 belohnt wurde. Der Moosgummiring lief beiden Teams flüssig und rund, jedoch der Intercross ist weniger optimal als in den Trainings ausgefallen, aber auch diese Note von 9.15 liegt absolut in den Erwartungen unserer beiden Oberturnern. Die Schlussnote von 28.01 brachte uns den verdienten 12. Rang in der 2. Stärkeklasse, was im schweizerischen Vergleich sehr gut und im 1. Drittel der gestarteten Vereine lag.

Unsere diesjährige Wettkampfgruppe ist sehr harmonisch aufgetreten und durch diese Wettkämpfe gegangen, was auch beim anschliessenden Schulterklopfen und Gratulieren merklich zu spüren war. Einen besten Dank möchten wir auch dem Gesamtverein aussprechen insbesondere für deren Unterstützung schon am frühen Morgen. Merci allen Schlachtenbummlern fürs Daumendrücken und Ausharren und natürlich nicht zu vergessen unseren beiden Oberturnern ein herzliches Dankeschön für ihre Geduld und Aufwendungen.

Isabelle von Burg

Männer- und Frauenturnen

Frititurne ETF 2019 Aarau

Nach langem Warten und vielen Trainings war es um 14:40 endlich so weit. Wir machten uns bereit für die erste Disziplin im FTA, dem Goba. Leider konnten nicht ganz alle Gruppen an die Leistungen aus den vorangegangenen Trainings anknüpfen. Trotzdem schafften zwei unserer Gruppen eine 10! Gleich darauf ging es ohne Pause weiter mit der zweiten Disziplin, dem Beach. Dort lief es um einiges besser als im Goba und so erreichten wir eine Schlussnote von 8.44. Viele Teilnehmende von uns waren noch sehr jung und machten es zum Teil zum ersten Mal und so können wir mit dieser Note sicher zufrieden sein.

In der Nacht von Freitag auf Samstag bestritten wir noch die Volleynight. Als Vorbereitung waren wir immer wieder am Montagabend bei unseren Volleyballern anzutreffen. Leider war die Halle, in der wir spielten, weit weg vom Festgelände und von der Halle vom Unihockey. So war es unseren Zuschauern auch dementsprechend schwer uns während der Nacht anzufeuern. Wir bestritten trotzdem 5 Spiele, welche durch die ganze Nacht verteilt waren. Da es ein Plauschturnier war, traf man auch auf die verschiedensten Gegner. So waren auch 2 unserer Gegner viel zu stark für uns. Zwei Spiele verloren wir leider unglücklich mit einem Punkt Unterschied. Dabei hatte uns nur die Erfahrung in gewissen Punkten gefehlt. Das Turnier schlossen wir aber noch mit einem Sieg um 6 Uhr morgens ab und konnten so glücklich in den Feierabend (oder Morgen) gehen.

Ich danke den Teilnehmenden aus dem Frititurnen für ihren geleisteten Einsatz :) Es hat wirklich Spass gemacht und das Gesellige an solchen Turnfesten ist sowieso unschlagbar. Ich freue mich schon auf die Turnfestsaison 2020.

Marco Fabbro

Frititurnen

Unihockey ETF 2019 Aarau

Am Nachmittag startete die Unihockeyabteilung des TVB am Eidgenössischen Turnfest in Aarau. Der Fachtest Unihockey besteht aus 2 Aufgaben und wird in der Turnhalle ausgeführt. Der erste Teil gelang uns gut bis sehr gut. Mit dem zweiten Teil hatten wir schon immer etwas Mühe so auch am ETF. Die Schlussnote von 8.72 war die beste Note, die wir bis jetzt im FTU erreichen konnten.

In der Nacht von Freitag auf Samstag nahmen wir an der Unihockey-Nacht teil. Leider war die Turnhalle 30 Minuten Busfahrt vom Rest entfernt und nebst Unihockey hatte es nicht vieles vor Ort. Mit einer Niederlage, einem Remis und 5 Siegen erreichten wir den guten 15. Schlussrang.

Simon Ruchti

Vipers, Unihockey

Leichtathletik ETF 2019 Aarau

Die erste Disziplin war das Kugelstossen. Mit einer bunt durchmischten Gruppe, bestehend aus Mitgliedern der Leichtathletikgruppe, dem Frititurnen und dem Unihockey, starteten wir den Wettkampf. Alle gaben ihr Bestes. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir uns um 2m verbessern, was uns sehr freute. Wir erzielten die Note 8.43. Leider fehlte uns noch die eine oder andere Person für ein noch besseres Resultat.

Als 2. Disziplin stand die Pendelstafette 80m auf dem Programm. Hier bestand die Hälfte der Gruppe aus Jugendathleten und trotzdem war von Nervosität keine Spur. Voller Einsatz und bis ans Ende ging jeder und jede. Dies wurde dann auch mit einer unglaublich tollen Note von 9.67 belohnt!

Als 3. und letzte Disziplin bestritten wir den Weitsprung. Top motiviert und voller Zuversicht starteten alle mit dem Ziel, sein Bestes für das Team zu geben. Leider lief das nicht allen wie gewünscht. Dies zeigte sich dann auch in der Note. Was das Leiterteam zuversichtlich stimmt, ist die Tatsache, dass wir auch hier mit einem sehr jungen und unerfahrenen Team am Start waren. Die Zukunft kommt!!!

Simon Ruchti

Leichtathleten

Team – Aerobic ETF 2019 Aarau

Um 13.36 Uhr war es endlich soweit. Die neun Turnerinnen der Aktivgruppe betraten die Bühne in der grossen Arena im Schachen. Vor so vielen Zuschauerinnen und Zuschauern und dem eigenen Fanclub auf der Tribüne aufzutreten, sorgte bei den Aerobic-Frauen für Nervosität, aber auch Vorfreude, eine gute Vorführung zu zeigen. Nach dreieinhalb Minuten war der ganze Spuk vorbei und die Turnerinnen verliessen, sichtlich gelöst, das Feld. Ihnen gelang eine gute Darbietung gespickt mit ein paar kleinen Unsicherheiten. Es bereitete allen grosse Freude vor so viel Publikum zu turnen. Jetzt begann das lange Warten auf das Resultat. Mit der Note von 9.33 waren die Aerobic-Frauen zwar zufrieden, doch die grosse Begeisterung hielt sich in Grenzen. Insgeheim hatten alle etwas mehr erwartet. Die anfängliche Enttäuschung legte sicher aber bald. Die Anforderungen und das Niveau im Team-Aerobic werden von Jahr zu Jahr höher und es braucht viel, eine Note über 9.00 zu erreichen. Zudem ist es eine schätzbare Disziplin, bei der die Note von Wettkampf zu Wettkampf stark variieren kann. Mit diesen Tatsachen vor Augen akzeptierten die Turnerinnen die erzielte Note immer besser und genossen am Abend die coole Party auf dem Festgelände. Allen wird das ETF 2019 noch lange in Erinnerung bleiben!

Tamara Derendinger

Team-Aerobic

tv bettlach

Impressionen ETF

tv bettlach

tv bettlach

tv bettlach